Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich	Stadtamt Amt 61	Stellungnahme-Nr. S0101/13	Datum 13.05.2013
zum/zur A0031/13 SPD-Stadtratsfraktion			
Bezeichnung ÖPNV-Anbindung Beimsstraße – alternative Prüfung unter Einbeziehung der Buslinien 52 und 55			

Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	28.05.2013
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	27.06.2013
Stadtrat	04.07.2013

„Der Stadtrat möge beschließen: Die Mitglieder des Aufsichtsrates der MVB und der Vertreter der Eigentümerin werden gebeten die Prüfung zu veranlassen, wie mit einer Veränderung der Linienführung der Buslinien 52 oder 55 eine Anbindung an die Beimssiedlung ermöglicht werden kann, ohne dass der Bahnübergang in der Beimsstraße überquert werden muss.“

Die Möglichkeiten für eine Veränderung der Linienführung der Buslinien 52 oder 55 zur Anbindung an die Beimssiedlung ohne Überquerung des Bahnüberganges in der Beimsstraße wurden durch die MVB GmbH & Co. KG geprüft. Die Ergebnisse dieser Prüfung werden mit der vorliegenden Stellungnahme dem Stadtrat zur Kenntnis gegeben.

1. Planungen zur Veränderung der Linienführung der Buslinie 52

Mit Fertigstellung des BA 2 (Wiener Straße) der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn wird es nach derzeitigem Planungsstand eine Veränderung der Führung der Buslinie 52 geben. Dieser wird ausgehend vom Schlachthof über Westringbrücke und Sudenburger Wuhne bis zur Endhaltestelle „Braunlager Straße“ verkehren. Ab der vom Bereich Encke-Kaserne in ca. 400 m Entfernung liegenden Haltestelle „Bahnhof Sudenburg“ besteht dann eine attraktive Busverbindung in Richtung Schlachthof und Stadtfeld. Die Führung einer weiteren Buslinie durch die Beimssiedlung wäre somit nicht mehr erforderlich. Diese Variante ist aus Sicht der MVB GmbH & Co. KG vorzugsweise zu betrachten, da hier kein Mehraufwand entsteht. Eine Umsetzung ist jedoch frühestens ab dem Jahr 2014 zu erwarten.

2. Verlängerung der am Schlachthof endenden Fahrten der Linie 52

Eine weitere Möglichkeit wäre die Verlängerung der derzeit am Schlachthof endenden Fahrten der Linie 52 bis in die Beimssiedlung. Ein Vorteil dieser Variante würde darin bestehen, dass die Erreichbarkeit des Einkaufszentrums am Schlachthof sowie der Einkaufsmärkte und Arztpraxen im Bereich der Haltestelle „Annastraße“ gewährleistet wäre. Hierfür wäre der Einsatz eines zusätzlichen Busses und zusätzlichen Personals erforderlich. Der entstehende Mehraufwand wird von der MVB GmbH & Co. KG auf jährlich ca. 120.000 Euro beziffert. Da hierfür keine entsprechenden Finanzmittel zur Verfügung stehen, müsste die Frage der Finanzierung zuvor geklärt werden.

3. Veränderung der Linienführung der Buslinie 55

Die Buslinie 55 nimmt derzeit Aufgabe der inneren Erschließung des Stadtteils Sudenburg wahr. Eine Verlängerung bis zur Beimssiedlung ohne Überquerung des Bahnüberganges in der Beimsstraße würde eine Führung über den Westring mit Weiterführung z. B. über die Liebknechtstraße bis zur Beimsstraße erfordern und wäre mit einem größeren Umweg verbunden. Im Gegensatz zur Verlängerung von Fahrten der Buslinie 52 wäre bei dieser Variante eine direkte Anbindung des Schlachthofes und der Zielgelegenheiten im Bereich der Haltestelle „Annastraße“ nicht gegeben. Diese Variante wäre ebenfalls mit Mehraufwand aufgrund des zusätzlichen Personal- und Fahrzeugeinsatzes verbunden.

Die kurzfristige Realisierung einer Buserschließung der Beimssiedlung ist aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten derzeit nicht möglich.

Der Antrag wird parallel in der MVB GmbH Co. KG behandelt.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr